

Stiftung Schloss Oberhofen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum**

Band (Jahr): - **(2001)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Direktion und Personal

Peter Jezler, lic. phil., Direktor
Vera Heuberger, lic. phil., Konservatorin
Rudolf Holzer, Schlosswart
Greti Holzer, Schlosswart-Stellvertreterin
Werner Kropf, Obergärtner
Sonja Zimmermann, Gärtnerin (bis 30.11.2001)
Daniel Burri, Hilfgärtner
Martin Holzer, Pikettdienst

Statistik

	2001	2000
Eintritte	13 339 (-10,9 %)	14 976
Führungen*	37 (-26,0 %)	50
Grossanlässe	3	1
Hauptversammlung Förderverein	1	1
Apéros	10	9
Kapellenbenutzung	9	5
Schlosskonzerte	2	2
Kinoaufführungen im Schlosshof	5	6

* Neben dem Schlossteam konnten für Führungen beigezogen werden:
Manuel Kehrl, Brigitta Lauber, Regula Luginbühl Wirz (BHM),
Gaby Moshammer, Quirinus Reichen (BHM).

Auftakt zu wirtschaftlicher Neuorientierung

Unterhalt und Betrieb von Schloss Oberhofen wurden seit 1954 drittelsparitätisch durch Kanton, Stadt und Burgergemeinde Bern finanziert. Der Beschluss der Stadt Bern, sich ab 2001 in drei Schritten aus der Stiftung Schloss Oberhofen zurückzuziehen, drängte und drängt zur Suche nach neuen Betriebsträgern und warf gleichzeitig Fragen auf zu einer möglichen Neupositionierung und Neuorientierung:

- Die Gemeinde Oberhofen zeigte sich bereit, auf eine vorerst noch reduzierte Mitträgerschaft einzutreten und zugleich Einsitz in die Aufsichtskommission der Stiftung Schloss Oberhofen zu nehmen.
- Zur Steigerung der Eigenwirtschaftlichkeit wurden – im Sinne eines Pilotprojekts – die Schloss- und Gartenräumlichkeiten neu für Apéros und grössere Anlässe (Regierungsrat des Kantons Bern, UBS, Taceda-Pharma) vermietet.

Stetigkeit in Schlossbetrieb und Parkbereich

- Wie üblich zeigten sich Schloss und Park den Besucherinnen und Besuchern in gepflegter und attraktiver Form. Dank rücksichtvollen Besuchern waren trotz starker Frequentierung des Schlossparks keine Schäden zu verzeichnen.
- Saisonöffnung und gut besuchte Sonntags-Veranstaltungen wurden wie in den vorangehenden Jahren in Zusammenarbeit mit den beiden Museen Sammlung Im Obersteg und Museum für Uhren und mechanische Musikinstrumente durchgeführt.
- Da die Wechsausstellung «Bilderwelt des Himmelbetts» im Jahr 2000 auf grosses Interesse gestossen war, wurde sie für eine zweite Saison verlängert.
- Die Architekten A. Spieler und H. Schuler führten weitere Bauaufnahmen durch und konnten die Pläne für das dritte Geschoss fertigstellen.
- Ausser der Sanierung der Abwasserleitungen im Remisenbereich standen keine grösseren Reparaturen an.
- Da sich die klimatischen Bedingungen für die von der Stadt- und Universitätsbibliothek im Schloss untergebrachten Bücher als ungünstig erwiesen, wurden sämtliche Bestände zurückgezogen. Dank grosszügiger Unterstützung und Mithilfe des Buchantiquariats Hegnauer in Bern konnte die Bibliothek jedoch ohne Kostenaufwand zum Teil wiederum bestückt werden.

Aufbruch zu Neuem

- Ein Dendrologisches Fachgespräch am 18.9.2001 unter der Leitung des Landschaftsarchitekten P.P. Stöckli mit den Herren F. Meury (Landschaftsarchitekt, Stadtgärtnerei Bern), E. Bigler (dipl. Gärtnermeister, Steffisburg), H. Schumacher (Landschaftsarchitekt, Leiter des Botanischen Gartens St. Gallen), W. Kropf (Obergärtner Schloss Oberhofen) und den Damen P. Schröder (Landschaftsarchitektin, Büro Stöckli), S. Zimmermann (stv. Obergärtnerin Schloss Oberhofen), V. Heuberger (Konservatorin Schloss Oberhofen) brachte für das Parkpflegewerk neue Erkenntnisse.
- Mit Unterstützung von *Pro Specie Rara* wurde der Vertrag mit J. Hädrich für die Anlage eines Sortengartens im Bereich des Schlossgemüsegartens ausgearbeitet.
- Durch die Vermittlung der Kantonalen Denkmalpflege konnte der Münsterbauarchitekt H. Häberli zu einer umfassenden Projektierung dringender Sanierungsarbeiten im Dependenzen- und Dachbereich des Schlosses gewonnen werden.

Jahresrechnung 2001

Kommentar

Die Jahresrechnung weist gegenüber dem Vorjahr keine auffälligen Veränderungen auf. Das Gesamtbudget wurde um rund Fr. 72 000 oder 8.3 % unterschritten. Die Stadt Bern hat erstmals einen reduzierten Beitrag von Fr. 150 000 (bis 2000: Fr. 180 000) ausgerichtet. Von der SEVA konnten wiederum Gewinnanteile im Umfang von Fr. 118 756 entgegengenommen werden. Die erwirtschafteten Erträge aus Eintritten, Dienstleistungen, Anlässen, Führungen und Verkäufen aus dem Vorjahr konnten mit rund Fr. 78 700 wieder knapp erreicht werden. Der Eigenfinanzierungsgrad* beträgt 9.9 % (Vorjahr 9.7%).

Die Stiftung Schloss Oberhofen verfügt per Ende 2001 über Rückstellungen für Unterhalt von Fr. 322 974. Laufende Abklärungen über den Zustand der Liegenschaft zeigen auf, dass diese Rückstellungen in Zukunft dringend benötigt werden. Für die Behebung eines Hausschwammes im Remisentrakt wurden im Berichtsjahr Rückstellungen von rund Fr. 15 385 aufgelöst.

* Eintritte, Erträge aus Dienstleistungen, aus Anlässen, Führungen und Verkäufen im Verhältnis zu den Gesamterträgen

Bilanz per 31. Dezember 2001 [vor Erfolgsverbuchung]

Aktiven	Rechnung 2000	Rechnung 2001
Hauptkassen	1 269.00	1 453.05
Postcheck	319.10	5 586.90
Bankkontokorrent (BEKB)	130 631.00	47 868.65
Sparkonto (DC Bank Bern)	205 870.00	288 495.70
Debitoren	1 384.85	0.00
Debitor Verrechnungssteuer	2 174.25	2 120.45
Aktive Rechnungsabgrenzungen	53 710.55	900.80
Total Aktiven	395 358.75	346 425.55
Passiven		
Kreditoren	55 962.80	20 267.80
Passive Rechn. abgr./Kontokorrent BHM	1 036.70	1 036.70
Rücklage Parkanlage	25 000.00	25 000.00
Rücklage Unterhalt	308 054.05	297 973.82
Total Passiven	390 053.55	344 278.32
Gewinn	5 305.20	2 147.23
Gewinnvortrag nach Erfolgsverbuchung (siehe Rücklage Unterhalt)	313 359.25	300 121.05



Als Genossenschafterin wurde auch die Stiftung Schloss Oberhofen von der Lotteriegenossenschaft SEVA unterstützt.

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2001

Aufwand	Rechnung 2000	Rechnung 2001	Anteil %
Lohnkosten	461 586.55	469 825.35	59.1
Sozialversicherungsbeiträge (ohne BVG)	35 903.65	36 355.20	4.6
Pensionskasse/BVG	22 467.25	29 302.05	3.7
Übrige Personalkosten	2 461.10	5 375.40	0.7
Ankäufe/Bibliothek	1 437.10	731.55	0.1
EDV und Anschaffungen Mobilien	3 115.50	12 038.50	1.5
Materialkosten	19 820.10	15 474.10	1.9
Media/Foto/Dok-Material	86.05	573.60	0.1
Drucksachen/Shop	6 309.80	36 149.25	4.5
Unterhalt Park	56 727.55	12 779.80	1.6
Unterhalt technische Anlagen	13 064.20	9 388.10	1.2
Energie/Heizung/Klima	4 717.45	5 176.40	0.7
Umbauten/Unterhalt/Depotmiete	94 031.10	65 639.35	8.3
Versicherungen	16 234.50	20 611.80	2.6
Gebühren/Abgaben	22 698.75	22 963.60	2.9
Inserate/Beiträge/PR-Kosten	2 191.00	7 816.50	1.0
Allgemeine Betriebskosten	4 735.90	6 370.85	0.8
Restaurierungen/Leistungen Dritter	0.00	38 450.00	4.8
Projektkosten	78 466.70	0.00	0.0
Total Aufwand	846 054.25	795 021.40	100.0
Ertrag			
Eintritte und Verkäufe	74 360.45	68 662.45	8.6
Anlässe/Führungen	8 464.00	10 070.00	1.3
Rückerstattungen/Übrige Leistungen	52 759.55	3 778.70	0.5
Nebenerlöse/Mieten	49 516.45	49 303.10	6.2
Beiträge Kanton Bern	180 000.00	180 000.00	22.6
Beiträge Stadt Bern	180 000.00	150 000.00	18.8
Beiträge Burgergemeinde Bern	180 000.00	180 000.00	22.6
Beiträge Dritter	97 259.00	118 756.00	14.9
Beiträge Gemeinde Oberhofen	14 000.00	21 212.95	2.7
Auflösung von Rückstellungen	15 000.00	15 385.43	1.9
Total Ertrag	851 359.45	797 168.63	100.0
Gewinn	5 305.20	2 147.23	